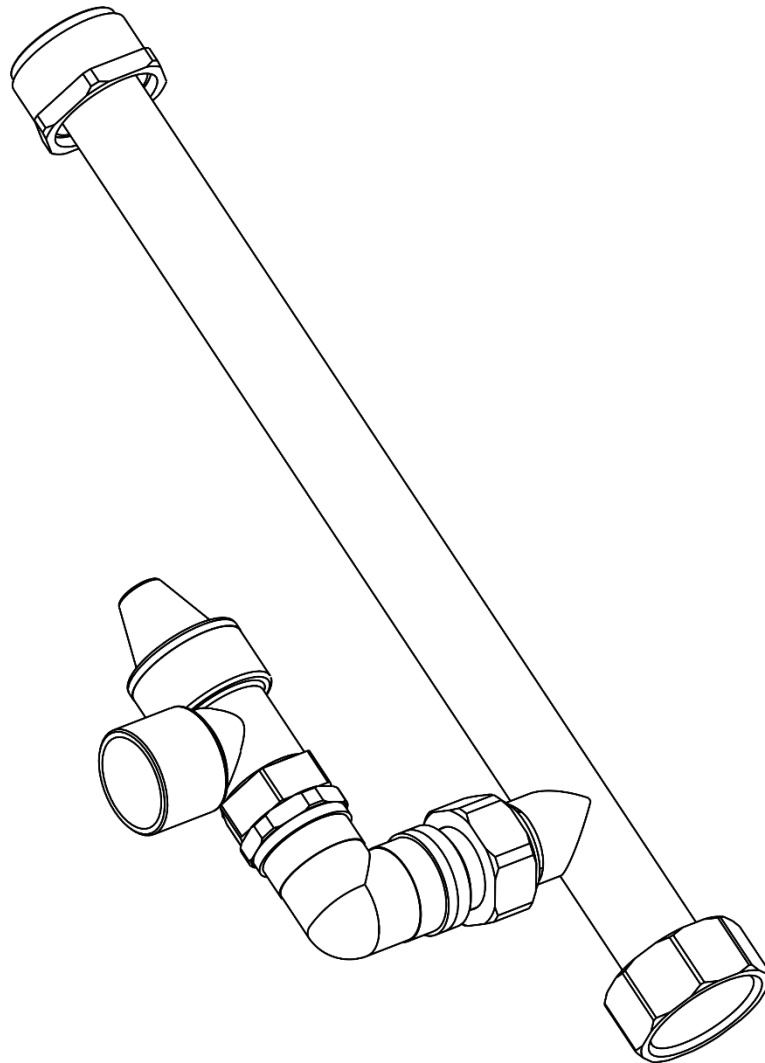


Montage- und Bedienungsanleitung



Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40
Art.-Nr.: 110.2040.03

Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100
Art.-Nr.: 110.5010.03

Installation and Maintenance Instructions



Istruzioni di montaggio e manutenzione



Urheberrecht

Alle in dieser technischen Dokumentation enthaltenen Informationen, Zeichnungen und technischen Beschreibungen sind Eigentum der Sailer GmbH und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis vervielfältigt werden.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Inhalt

1	Zu dieser Anleitung	4
1.1	Funktion dieser Anleitung	4
1.2	Zielgruppe der Anleitung	4
1.3	Gültigkeit der Anleitung	4
1.4	Aufbewahrung der Dokumente	4
1.5	Verwendete Symbole	5
2	Zu Ihrer Sicherheit	6
2.1	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	6
2.2	Warnhinweise	7
2.3	Vorschriften	7
2.4	Modifikation des Produkts	8
3	Haftungsausschluss	9
4	Produktbeschreibung	10
4.1	Lieferumfang	10
4.2	Kompatibilität	10
4.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
4.4	Funktionsbeschreibung	11
5	Montage und Anwendung	12
5.1	Montage	12
5.2	Störungen	14
5.3	Außerbetriebnahme	14
6	Technische Daten	16
6.1	Technisches Datenblatt Sicherheitsventil	16
6.2	Abmessungen	17

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Funktion dieser Anleitung

Die Anleitung informiert Sie über die Produkte:

- Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40 mit der Art.-Nr.: 110.2040.03
- Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100 mit der Art.-Nr.: 110.5010.03

Sie finden unter anderem Informationen zu:

- Sicherheit
- Funktionsweise
- Bedienung
- Technische Daten

1.2 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an den Betreiber und den Installateur der Anlage.

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist gültig für die Produkte:

- Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40 mit der Art.-Nr.: 110.2040.03
- Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100 mit der Art.-Nr.: 110.5010.03

1.4 Aufbewahrung der Dokumente

Dieses Dokument ist Teil des Produkts.

Wichtig: Vor der Montage die Hinweise in der Montageanleitung durchlesen und beachten! Dieses Dokument ist sichtbar an der Anlage auszuhängen, oder in die Anlagendokumentation einzufügen und bei Übergabe der Anlage dem Betreiber auszuhändigen!

1.5 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden im nachfolgenden Dokument verwendet.
Bitte beachten Sie die Gebots- und Warnzeichen.

	Allgemeines Gebotszeichen
	Gebrauchsanweisung beachten
	Handschutz benutzen
	Augenschutz benutzen
	Allgemeines Warnzeichen
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor heißer Oberfläche
	Warnung vor ätzenden Stoffen

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Die Montage, Installation, Instandhaltung und Wartung des Produktes darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.



Stromschlag

Arbeiten an der elektrischen Installation dürfen nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt werden.



Schäden am Produkt und daraus resultierende Gefährdung

Nehmen Sie unter keinen Umständen Veränderungen an Teilen oder Einrichtungen der Anlage vor, wenn diese Veränderungen die Betriebssicherheit beeinträchtigen könnten.

Das Produkt sicher betreiben

Verwenden Sie das Produkt nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Montage- und Bedienungsanleitung. Achten Sie auf sichtbare Schäden und verständigen Sie ggf. den Fachbetrieb oder Hersteller.



- Entfernen oder verdecken Sie niemals die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen am Produkt.
- Die Aufkleber müssen während der gesamten Lebensdauer des Produktes lesbar sein.
- Ersetzen Sie die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen sofort, falls sie beschädigt oder unlesbar sind.
- Dieses Gerät soll von Kindern oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen nicht benutzt oder gewartet werden.

2.2 Warnhinweise

Die Warnhinweise in diesem Dokument sind mit Piktogrammen und mit Signalwörtern hervorgehoben.

Das Piktogramm und das Signalwort geben Ihnen einen Hinweis auf die Art, die Quelle und die Folgen einer bestimmten Handlung.

Es werden die notwendigen Maßnahmen bzw. Handlungsaufforderungen angegeben.

Diese Warnhinweise beziehen sich auf die Fehlanwendungen der Anlage zu denen es erfahrungsgemäß kommen könnte.

Es werden auch Restrisiken angegeben. Die Restrisiken verbleiben:

- trotz der Maßnahmen zur Integration der Sicherheit bei der Konstruktion,
- trotz der Sicherheitsvorkehrungen,
- trotz der ergänzenden Schutzmaßnahmen.

Zu bestimmten Punkten werden auch Empfehlungen und Anleitungen zur Verwendung von Schutzmaßnahmen einschließlich der persönlichen Schutzausrüstung gegeben.

2.3 Vorschriften

Normen und Richtlinien

Die Einhaltung dieser Vorschriften ist Voraussetzung zur Wahrung des Garantieanspruchs.

Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- **DVGW Arbeitsblatt:**
 - DVGW W 551: Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums
 - DVGW W 553: Bemessung von Zirkulationssystemen in zentralen Trinkwassererwärmungsanlagen
 - VDI/DVGW 6023: Hygiene in Trinkwasser-Installationen
- **DIN Normen:**
 - DIN 1988: Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen
 - EN 12828: Heizungsanlagen in Gebäuden - Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen
 - DIN EN 1717: Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen
 - VDI 2035: Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen

- DIN 4708: Zentrale Wassererwärmungsanlagen
- DIN 4753: Trinkwassererwärmer, Trinkwassererwärmungsanlagen und Speicher-Trinkwassererwärmer
- DIN 18380: VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen
- DIN EN 12977: Thermische Solaranlagen und ihre Bauteile
- VDI 2050: Anforderungen an Technikzentralen
- DIN VDE 0100: Errichten von Niederspannungsanlagen
- VDE 0105: Betrieb von Starkstromanlagen

Für die Installation in Österreich gilt ferner:

- ÖVE - Vorschriften
- Bestimmungen des ÖVGW sowie die entsprechenden Ö-Normen
- Bestimmungen und Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen
- Bestimmungen der regionalen Bauordnung
- Mindestanforderungen an das Heizungswasser gemäß ÖNORM H 5195-1 sind einzuhalten.

Für die Installation in der Schweiz gelten:

- SVGW - Vorschriften
- SIA 385/1 & 385/2: Anlagen für Trinkwarmwasser in Gebäuden
- VKF - Vorschriften
- BAFU und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

2.4 Modifikation des Produkts

Um den sicheren Gebrauch weiterhin zu gewährleisten, ist eine Modifikation oder etwaige Änderung am Produkt nicht erlaubt.

3 Haftungsausschluss

Sowohl das Einhalten dieser Anleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Instandhaltung der Station, können vom Hersteller nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden. Daher übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, fehlerhafter Ausführung der Installationsarbeit, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Instandhaltung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen bezüglich des Produkts, der technischen Daten oder der Montage- und Bedienungsanleitung vorzunehmen.

4 Produktbeschreibung

4.1 Lieferumfang

Sowohl die Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40, als auch die Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100 werden als komplett vormontierte Einheit zur Schnellmontage geliefert und enthalten folgende Komponenten:

Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40

- Sicherheitsventil (Ansprechdruck 8 bar)
- Rohrstück DN20

Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100

- Sicherheitsventil (Ansprechdruck 8 bar)
- Rohrstück DN32

4.2 Kompatibilität

Folgende Tabelle liefert eine Übersicht darüber, mit welchen Frischwasserstationen die Sicherheitsgruppen jeweils kompatibel sind:

Bezeichnungen	Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40	Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100
Artikelnummer	Art.-Nr.: 110.2040.03	Art.-Nr.: 110.5010.03
Kompatible Frischwasserstationen	FRIWASTA-Plus 30-40	FRIWASTA-Plus 50-100

4.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Sowohl die Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40, als auch die Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100 sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen. Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagen-spezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Jede darüber hinausgehende und/oder anderweitige Verwendung des Gerätes ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haften allein der Betreiber und/oder der Eigentümer.

4.4 Funktionsbeschreibung

Sowohl die Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40, als auch die Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100 sorgen mithilfe des verwendeten Sicherheitsventils für die Begrenzung des Maximaldrucks der Anlage. Wird dieser durch ungünstige Umstände überschritten, so erfolgt über das Ventil ein sofortiger Druckausgleich mit der Umgebung (Ansprechdruck siehe Kapitel 6: Technische Daten). Ist im Anschluss der Normaldruck wiederhergestellt, so schließt das Ventil und die Anlage kann nach Beseitigung eventueller Fehler wieder in Betrieb genommen werden. Im Ernstfall werden durch die Sicherheitsgruppe Mensch und Anlage effektiv und nachhaltig geschützt.

5 Montage und Anwendung



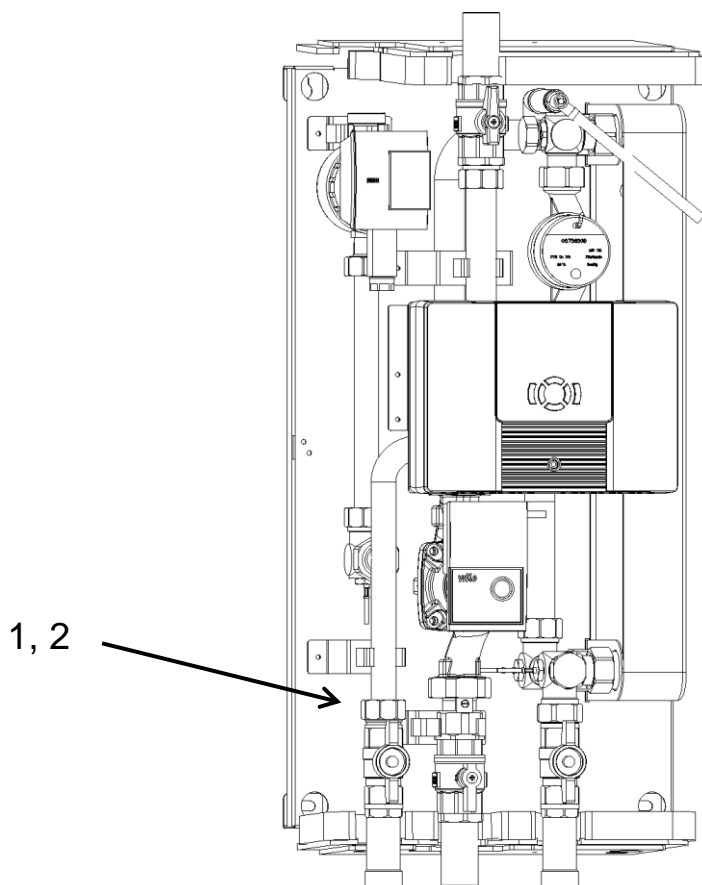
Gefahren bei Montage / Inbetriebnahme!

- Installation nur durch Fachpersonal und gemäß geltenden Vorschriften durchführen lassen!
- Vorschriften zur Unfallverhütung beachten!

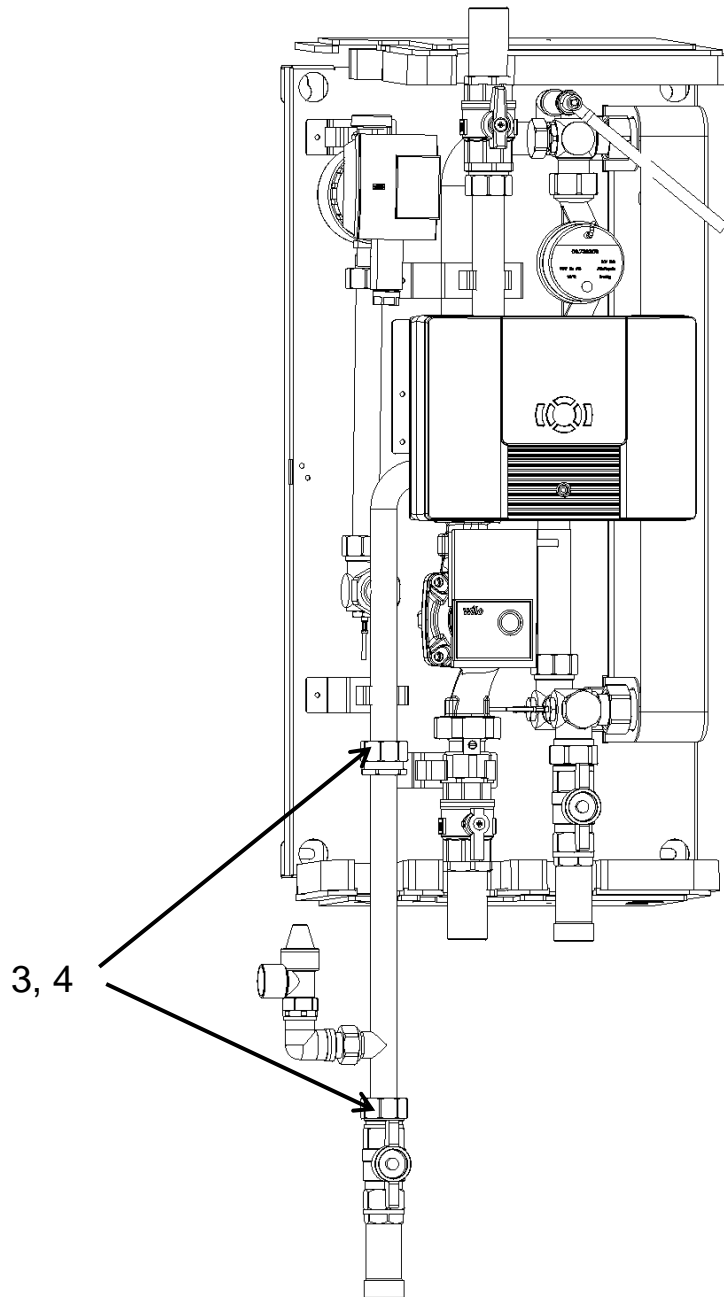
5.1 Montage

Beachten Sie bei der Montage folgende Punkte:

1. Lösen Sie die Verschraubung am Kaltwasser-Kugelhahn
2. Entfernen Sie den Kaltwasser-Kugelhahn.



3. Legen Sie die beigelegten Dichtungen ein und bringen Sie die Sicherheitsgruppe, sowie den Kaltwasser-Kugelhahn in Position
4. Ziehen Sie die beiden Überwurfmutter an



5.2 Störungen

5.2.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Eine unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen. Störungen dürfen deshalb nur von ausgebildetem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden!

5.2.2 Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

- Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen, Sachwerte und/oder die Betriebssicherheit darstellen, Anlage sofort außer Betrieb nehmen.
- Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
- Von autorisiertem Fachpersonal Art und Umfang der Störung feststellen, Ursache ermitteln und Störung beseitigen lassen.

5.3 Außerbetriebnahme

5.3.1 Demontage



WARNUNG! Verletzungsgefahr!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen. Sämtliche Arbeiten bei der Demontage des Gerätes dürfen deshalb nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

5.3.2 Entsorgung

Bauteile und Materialien müssen entsprechend den aktuellen Vorschriften entsorgt werden.

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Materialreste verschrotten.
- Plastikelemente zum Kunststoffrecycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

- Restmedien fachgerecht entsorgen. Bei der Einleitung von Zusatzstoffen (z. B. Solarflüssigkeit u. ä.) sind die geltenden Rechtsvorschriften zu beachten.

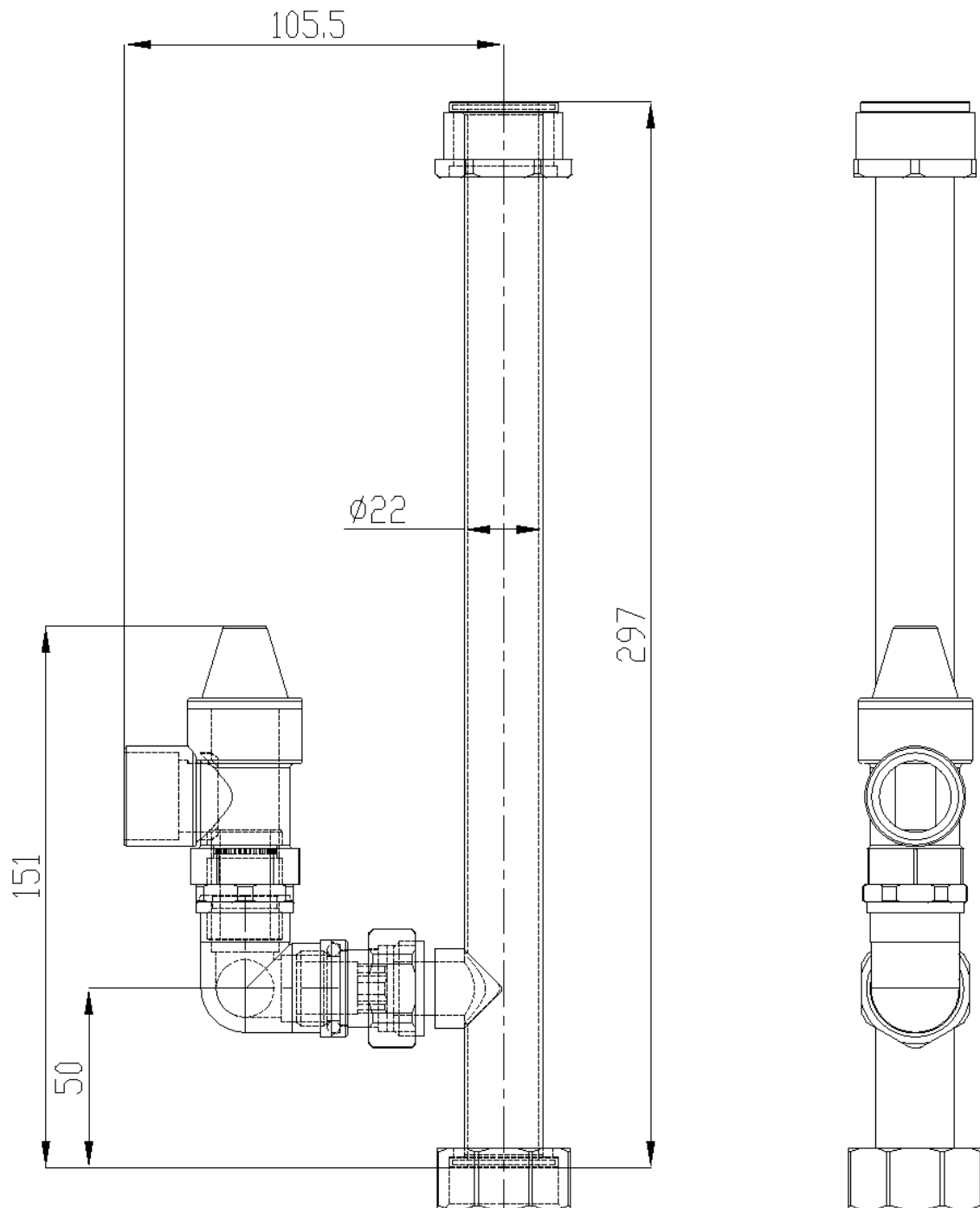
6 Technische Daten

6.1 Technisches Datenblatt Sicherheitsventil

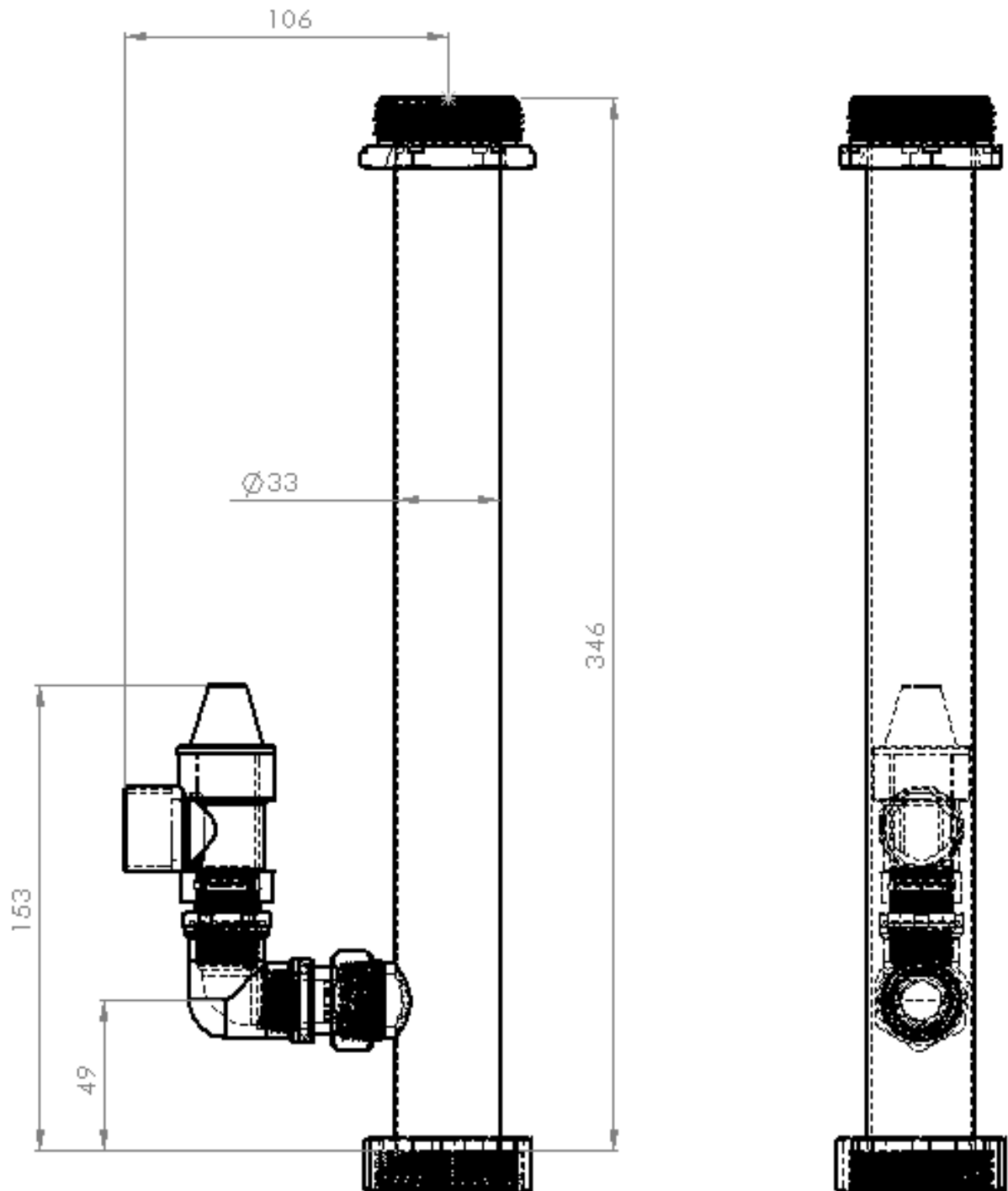
Ansprechdruck	8 bar
Körper	DIN EN 1265 CW 617N
Verschlussdichtung	EPDM
Max. Betriebstemperatur	100°C
Einlassanschluss	1/2"
Abblaseanschluss	3/4"

6.2 Abmessungen

Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 30-40



Sicherheitsgruppe FRIWASTA-Plus 50-100



Installation and Maintenance Instructions



Istruzioni di montaggio e manutenzione



Energieeffiziente Warmwasser-Systeme

Sailer GmbH

Zementwerkstraße 17

DE-89584 Ehingen

Tel.: 07391 5002 0

Fax.: 07391 5002 29

Mail.: Technik@SailerGmbH.de

Web.: www.SailerGmbH.de
